

Winckels bedienet, wenn sie erklären sollen, warum eine Sache groß oder klein aussiehet.

Angulus, (planus) ein (flacher) Winckel, ist die Weite und Deßtung zwischen zweyen zusammen laufenden Linien, welche crura oder latera heissen, die Seiten; der Punct, wo sie zusammen lauffen, heißt vertex anguli, la pointe, die Puncte oder Spize des Winckels.

Angulus Polygoni, siehe Angle du Polygone

Angulus propugnaculi, siehe Angle du bastion.

Angulus rectilineus, ein gerad-linichter Winckel, ist, den zwei gerade Linien mit einander machen. Diese Art derer Winckel hat den größten Nutzen so wöl in der Theoria, als Praxi Geometris, weil man sich beiderseits derer geraden Linien und gerad-linichten Figuren am meistten bedient.

Angulus rectus, ein rechter Winckel, ist, den zwei Linien mit einander machen, deren eine auf der andern perpendicular steht. Ist dieses nicht, so ist es entweder ein angulus acutus oder obtusus. Ein rechter Winckel hat allezeit 90 Grad; ein stumpffer aber mehr, und ein spitzer weniger als 90.

Angulus reflexionis, der Reflexions-Winckel, ist ein spitzer oder rechter Winckel, den der zurück-prallende Strahl mit dem Spiegel oder der geraden Linie macht, die den erhabenen oder hohlen Spiegel in dem Reflexions-Puncte berühret. Diesen Winckel hat man in der Catoptric von nöthen, wenn man die Beschaffenheit der Reflexion erkennen will. Denn die Strahlen werden so zurück geworffen, daß der Reflexions-Winckel dem Einfalls-Winckel gleich ist. Die Ursache zeiget Wolff in Elem. Catoptr. S. 24.

Angulus refractionis, der Brechungs-Winckel, ist der Winckel, welchen der gebrochene Strahl mit dem verlängerten einfallenden Strahle macht. Man brauchet diesen Winckel, wenn man die Beschaffenheit der Strahlenbrechung genau erkennen will. Denn wenn der Strahl aus der Luft ins Glas gebrochen wird, so ist der Brechungs-Winckel bey nahe der dritte Theil von dem Einfalls-Winckel, so lange dieser unter 20. Graden ist. Wird aber der Strahl aus dem Glase in die Luft gebrochen, so ist der Brechungs-Winckel bey nahe die Helfste von dem Einfalls-Winckel. Siehe Refractio.

Angulus refractus, der gebrochene Winckel, ist der Winckel, welchen der gebrochene Strahl mit der Brechungs-Are macht. Diesen Winckel hat man nöthig, wenn man die Strahlenbrechung nach dem wahren Gesetze der Natur erkennen will, welches Snelius zu erst entdecket. Siehe Refractio.

Angulus regressivus, siehe Anglerentrant.

Angulus Rhombicus, siehe Angulus Loxodromiz.

Angulus segmenti, der Abschnitts-Winckel, ist, den die Sehne mit der berührenden Linie an dem Berührungs-Puncte macht. Dieser Winckel hat zu seinem Maafse den halben Bogen. Den Beweis findet man bei Euclides Elem. III. prop. 32. und Wolffio Elem. Geometr. S. 307.

Angulus in segmento, der Winckel im Abschnitte, ist, den zwey Sehnen in einem Circu mit einander machen. Es ist aber dieser Winckel die Helfste von dem Mittel-Puncte, (Angulo ad centrum) den die beiden radii mit einander machen, und hat zu seinem Maafse den halben Bogen, darauf er steht. Den Beweis giebt Euclides Elem. III. prop. 20. Wolff Elem. Geometr. S. 298. Daher sind alle

Winckel in einem Abschnitte, oder die auf einem Bogen stehen, einander gleich. Euclides Elem. III. prop. 21. 31. Wolff in Elem. Geom. S. 300. seqq. Der Winckel im Abschnitte wird auch Angulus ad peripheriam, der Winckel an dem Umkreise, genannt. Die Erklärung des Verhältniß desselben gegen den Winckel an dem Mittelpuncte ist von grossen Nutzen. Denn es wird dieselbe nicht allein vielfältig im Beweise Mathematischer Lehr-Säcke genützt; sondern es betrifft auch darauß größten Theils die Trigonometria plana, eine so herrliche und nützliche Wissenschaft.

Angulus semicirculi, der halbe Circul-Winckel, ist, den der Diameter eines Circus mit dem Umkreise macht: Von welchem das paradoxum in der Geometrie vorhanden, daß er kleiner als ein rechter, und doch größer als ein gerad-linichter spitzer Winckel ist. Man findet solches in Wolffs Elem. Geom. S. 289. und gehört es zu dem Streite von dem Angulo contractus, oder Verkürzung-Winckel. Der Winckel und das Paradoxum von ihm sind von einem Nutzen.

Angulus solidus, ein Körperlicher Winckel, ist die Neigung dreier und mehrerer Linien, die in einem Punct zusammen stoßen, und nicht in einer Ebene sind, z. B. in denen Ecken eines Zimmers, wo die zwei Wände und die Decke zusammen stoßen, entsteht ein Körperlicher Winckel, und geben sich die drei Linien, welche ihn formiren, gar deutlich zu erkennen: Denn die eine läuft in der Zusammensetzung derer beiden Wände bis in die Spize des Winckels, die andern beiden sind die Linien, darinnen die Wand zur Rechten und zur Linken und die Decke einander durchschneiden. Euclides Elem. XI. Prop. 20. 21. erweist von diesem Winckel, daß alle gerad-linichte, die in seiner Spize zusammen stoßen, kleiner als vier rechte sind, das ist, weniger als 360. Grad haben, und, wenn derer gerad-linichten drei sind, als in dem ooch gegebenen Exempel, wenn derselben allezeit größer sind als der dritte, welches auch Wolff in Elem. Geogr. S. 427. wiewohl auf eine leichtere Art, ausgeführt, wo er auch S. 423. noch verschiedene andere merkwürdige Umstände von denen Körperlichen Winckeln angeführt. Absonderlich erweist er S. 426. daß dieselben einander ähnlich sind, wenn die gerad-linichten, daraus sie entstehen, an der Zahl und Größe einander gleich sind, und in einer Bedeutung auf einander folgen. Die Beschaffenheit dieses Winckels muß man wissen, wenn man erweisen soll, daß nicht mehr als fünf regulare Körper seyn können, unerachtet unendlich viel regulare Flächen sind. Wolff Elem. Geom. S. 470.

Angulus sphæricus, ein Kugel-Winckel, ist ein Winckel, welchen zwey Circu-Bogen formiren, die sich auf der Fläche einer Kugel durchschneiden. Diesen Winckel braucht man in der Trigonometria sphaerica, und überall, wo dieselbe genützt wird. Sein Maaf ist ein Bogen, welcher auf der Fläche der Kugel aus der Spize des Winckels, als aus seinem Polo, innerhalb derselben beiden Schenkel in der Weite eines Quadranten oder 90. Grade beschrieben wird. Wolff Elem. Sphaericor. S. 21. seqq.

Anguri, siehe Batyra.

Anguria, siehe Cittellus.

Anguria lini, siehe Thymfeide.

Angurien, siehe Cittellus.